

**11. FSS SECURITY TALK**

**Cyberbedrohungen – wie gross ist die Gefahr und wie gut sind Staat, Wirtschaft und die Gesellschaft davor geschützt?**

Montag, 17. Oktober 2022 ab 18:00 Uhr mit Apéro | Hotel Schweizerhof, Bern

© VBS/DDPS Sina Guntern

## Eröffnung | Keynote Referate



**Ueli Maurer**  
Bundesrat  
Vorsteher EFD



**Dr. Stefanie Frey**  
Geschäftsführerin  
Deutor Cyber Security  
Solutions GmbH  
Advisory Group ENISA



**Oberst i Gst  
Robert Flück**  
Projekt Kommando  
Cyber, Schweizer  
Armee



**Dr. Peter Friedli**  
Head of Defence  
AWK Group

## Panel-Diskussion | Moderation: Fredy Müller, Geschäftsführer FSS



**Florian Schütz**  
Delegierter des Bundes  
für Cybersicherheit



**Dr. Jörg Mäder**  
Nationalrat GLP/ZH  
Freischaffender  
Programmierer



**Alexandra Arni**  
Leiterin ICT,  
Schweizerische  
Bankiervereinigung,  
Vizepräsidentin Swiss  
FS-CSC



**Dr. Urs Loher**  
CEO  
Thales Suisse SA

## Einladung zum 11. FSS Security Talk

Sehr geehrte Mitglieder, Interessierte und Gäste,

Neue Bedrohungsformen wie Cyberangriffe sind auch für die Schweiz eine der grössten Gefahren. Von zunehmenden Cyberangriffen sind alle Bereiche betroffen, Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Das VBS hat mit der *Strategie Cyber 2021-2024* entsprechende Massnahmen im Bereich Cyber Defense eingeleitet.

Für einen Grossteil der Wirtschaft, insbesondere für KMUs, und die Bevölkerung sind Cyberrisiken jedoch immer noch schwer fassbar, obwohl bereits zahlreiche Unternehmen und Organisationen in der Schweiz Opfer von Angriffen wurden. Die finanziellen Schäden solcher Attacken belaufen sich auf Millionenhöhe. Deutlich gravierender wären jedoch die Folgen eines Cyberangriffs auf kritische Infrastrukturen, wie etwa die Energieversorgung, Gesundheitseinrichtungen oder die Nahrungsmittelversorgung. Aus diesem Grund stellen sich für die Schweiz zahlreiche drängende Fragen, wie wir uns vor Cyberbedrohungen schützen können.

- Wie geht die EU und andere europäische Länder mit dieser Problematik um und wo steht die Schweiz im internationalen Vergleich?
- Wo steht die Schweiz im Bereich Cyberdefense? Was bewirkt die "Strategie Cyber 2021-2024" des VBS?
- Welche Aufgabenteilung gibt es zwischen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft bezüglich Cyber-Bedrohungen?
- Wie kann der Schutz von kritischen Infrastrukturen gewährleistet werden? Welche Vorkehrungen wurden bereits getroffen, welche weiteren Schritte sind notwendig?
- Welche Dienstleistungen und Instrumente empfehlen führende Schweizer Technologieunternehmen im militärischen und zivilen Bereich?
- Wie können sich die Privatwirtschaft und insbesondere KMUs vor möglichen Cyber-Attacken schützen? Was tun, wenn man gehackt wird?

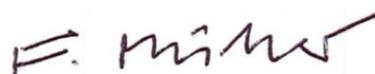
Beim 11. FSS Security Talk «Cyberbedrohungen...», vom Montag, 17. Oktober 2022, in **Bern**, referieren und diskutieren Expertinnen und Experten seitens Wissenschaft, Privatwirtschaft, Armee, Behörden und Politik und beantworten Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüssen



**Hans-Jürg Käser**  
Präsident  
FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)



**Fredy Müller**  
Geschäftsführer  
FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)



## Kurzbiografie der Referierenden | Panellisten

<p><b>Ueli Maurer</b> ist seit 2009 Bundesrat und seit 2016 Vorsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD). In seine Amtszeit als Vorsteher des EFD fällt der Aufbau des Nationalen Zentrums für Cybersicherheit (NCSC), das als strategische Einheit im Generalsekretariat EFD angesiedelt wurde. Zuvor war er von 2009 bis 2015 Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). 2013 und 2019 hatte Ueli Maurer das Amt des Bundespräsidenten inne.</p>
<p><b>Dr. Stefanie Frey</b> ist Gründerin und Geschäftsführerin der Deutor Cybersecurity Solutions GmbH. Als Koordinatorin für die Schweizer Regierung gestaltete Sie aktiv über mehrere Jahre die Umsetzung der Nationalen Cyberstrategie der Schweiz. Sie leistete Beiträge zur ENISA-Arbeitsgruppe für Cyber-Sicherheit und zur OECD Working Party on Security and Privacy in the Digital Economy (SPDE). Zudem hat sie das Ergebnis der Digital Security Risk Recommendation massgeblich beeinflusst. Im Rahmen ihrer internationalen Mandate berät sie Staaten und Unternehmen aus aller Welt bei der Entwicklung von Cyberstrategien.</p>
<p><b>Oberst i Gst Robert Flück</b> ist Teilprojektleiter Cy + EM Aktionen und stv. Chef Zentrum Elektrische Operationen im Projekt Kommando Cyber der Schweizer Armee. Zuvor führte er als Projektleiter den Aufbau des Cyber-Lehrgangs der Schweizer Armee, in welchem Milizsoldaten zu Cyber Spezialisten ausgebildet werden.</p>
<p><b>Dr. Peter Friedli</b> ist Senior Manager und Head of Defence bei AWK Group, einem internationalen und unabhängigen Management- und Technologieberatungsunternehmen. Er hat an der ETH Zürich in Physik promoviert und einen MSc in Elektrotechnik und Informationstechnologie erworben. Als Head of Defence verantwortet er sämtliche Aktivitäten von AWK Group im Bereich der Armee und des Bevölkerungsschutzes und führte in den letzten zehn Jahren eine Vielzahl von Projekten und Mandaten im öffentlichen, militärischen und Cyber Security Bereich durch. Er diente als Nachrichtenoffizier im Rang eines Hauptmanns in der Schweizer Armee</p>
<p><b>Florian Schütz</b> ist als Delegierter des Bundes für Cybersicherheit in der Hauptverantwortung für die operative Umsetzung der nationalen Cyberstrategie und koordiniert die verschiedenen Bereiche innerhalb des Bundes. Zuvor war er bereits Head of IT Risk &amp; Security bei Zalando SE und Head of Cyber Security bei der RUAG. Bei seinen zahlreichen Tätigkeiten kennt er sowohl die nationale als auch die privatwirtschaftliche Perspektive und konnte sich durch Tätigkeiten in Israel auch einen internationalen Eindruck verschaffen.</p>
<p><b>Dr. Jörg Mäder</b> ist seit 2019 Zürcher Nationalrat und Stadtrat von Opfikon für die GLP. Zuvor war er bereits Zürcher Kantonsrat. Daneben arbeitet er als freischaffender Programmierer und als Mathematiklehrer. Sein Studium schloss er an der ETH Zürich in Umweltwissenschaften ab. Durch seine Tätigkeit als Softwareentwickler konnte er bereits weitreichende Erfahrungen in den Bereichen IT und Cyber gewinnen.</p>
<p><b>Alexandra Arni</b> leitet seit 2020 die Abteilung ICT bei der Schweizerischen Bankiervereinigung. Daneben ist sie im Vorstand des Swiss Financial Sector Cyber Security Centre (Swiss FS-CSC). Der Finanzsektor ist zunehmend von Cyberrisiken betroffen. Als Expertin auf diesem Gebiet kann Arni einen Interessanten Einblick in eine Branche bieten, welche einen vorbildlichen Umgang mit Cyberbedrohungen vorweisen kann.</p>
<p><b>Dr. Urs Loher</b> ist seit 2019 CEO von Thales Suisse SA. Zuvor arbeitete er mehrere Jahre für Rheinmetall Air Defence AG und für armasuisse. Er absolvierte ein Studium an der ETH in Informationstechnik. Als Vertreter von Thales Suisse SA kann Loher spannende Einblicke in die Cybersicherheit von Cloud-Lösungen aus der Sicht eines Rüstungsunternehmens bieten.</p>